



Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Kultusministerium NRW · 40190 Düsseldorf

An die
Präsidentin des Landtags
des Landes Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

- Zur Vorlage an den Kulturausschuß -

40002 Düsseldorf

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

Telefon (02 11) 8 96 03

Durchwahl (02 11) 8 96 - 33 34

Datum

7. September 1993

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

III B 4-50-2-1410/93

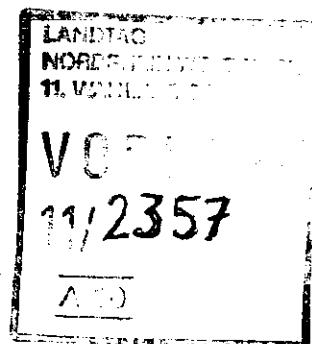
Betr.: Vorlage an den Kulturausschuß

hier: Jüdische Vergangenheit

Bezug: Sitzung des Kulturausschusses des Landtags am 28. April 1993

hier: Ausschußprotokoll 11/876, S. 4

Anlg.: 120



Der Kulturausschuß hat in seiner Sitzung am 28. April 1993 das Kultusministerium um Auskünfte über Publikationen zur jüdischen Vergangenheit, eine Aufnahme der Friedhöfe jüdischer Observanz am Niederrhein und die Zuwendungen zum Bau von Synagogen gebeten. Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Es wurde angeregt, das Kultusministerium möge die Publikationen der letzten 20 Jahre zum Thema jüdisches Nordrhein-Westfalen zusammenstellen.

Eine nähere Beschäftigung mit dem Thema hat folgendes ergeben:

Bis zum Jahr 1987 ist die Literatur über einzelne Orte in einem Bestandskatalog der Germania Judaica in Köln zusammengefaßt, der dort für DM 10.-- zu haben ist. Für einzelne Orte kann die Kölner Bibliothek der Germania Judaica, Josef-Haubrich-Hof 1, 50567 Köln, aus ihren Zettelkatalogen Bibliographien zusammenstellen.

Seit 1983, dem ersten Band der Nordrhein-Westfälischen Bibliographie, sind alle Titel zum jüdischen Nordrhein-Westfalen in der Bibliographie nachgewiesen. Pro Jahr sind zwischen 150 und 350 Titel dort verzeichnet, wobei im Lauf der Jahre ein kontinuierlicher Anstieg der

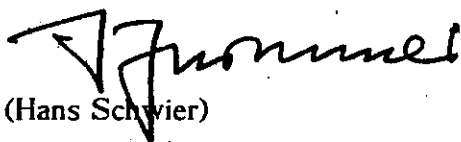
Anzahl der Titel festzustellen ist. In den Jahrgängen 1983 bis 1991 (der Band für 1992 erscheint in Kürze) sind insgesamt ca. 2500 Titel nachgewiesen.

Die Titel sind bequem über das Register der Bibliographie aufzufinden. Über das Register kann auch nach entsprechenden Publikationen zu einzelnen Orten gesucht werden, so daß sich eine erneute Zusammenstellung erübrigt.

Ich darf noch hinzufügen, daß die Bibliographie ab dem Band für 1993 nun endlich mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung hergestellt wird, und zwar mit einem Programm, das die Titel in eine Datenbank aufnimmt, aus der online recherchiert werden kann. Sobald die Mittel dies erlauben, sollen die Daten der zurückliegenden Bände in diese Datenbank überführt werden, so daß hoffentlich bald eine umfassende Datenbank zur Landeskunde zur Verfügung steht, in der online gesucht werden kann. Die Erstellung dieser landeskundlichen Datenbank zählt mit zu den vordringlichen Landesbibliotheksaufgaben.

Die zweite Frage bezieht sich auf eine Aufnahme der jüdischen Friedhöfe am Niederrhein und eine damit verbundene Ausstellung sowie einen dazu gedrehten Film. Diese Maßnahme war ein Projekt des Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr, das Ihnen zu dieser Frage eine Stellungnahme zuleiten wird.

Die dritte Frage betrifft schließlich die Zuwendungen für Gemeindezentren, deren Ausbau in den nächsten Jahren ansteht. Ich darf darauf hinweisen, daß das Kultusministerium für den Neubau einer Synagoge der jüdischen Kultusgemeinde Bochum-Herne-Recklinghausen einen Zuschuß in Höhe von DM 900.000.-- vorgesehen hat.



(Hans Schwier)